

Beide Basel setzen Fadenwürmer gegen Larven des Japankäfers ein

33 Funde Seit der Rückkehr des Japankäfers in die Region in diesem Jahr informieren die beiden Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft regelmässig über die Lage. Nun, Anfang August, neigt sich die Hauptsaison des Japankäfers dem Ende zu. Seit dem letzten Update der Kantone wurden vier weitere Japankäfer in Basel und einer im Baselbiet gefunden. Insgesamt konnten in dieser Saison 33 Käfer gefangen werden. Das ist eine niedrige Zahl. Aber: Das verregnete Wetter begünstigt die Fortpflanzung. Denn sie legen ihre Eier bevorzugt in feuchte Grasflächen ab. Die Larven schlüpfen unter diesen Bedingungen bereits nach zehn bis 14 Tagen.

Die Kantone gehen davon aus, dass einzelne Japankäfer Eier abgelegt haben. Deshalb wird im Umkreis der Fundorte derzeit der Einsatz von Fadenwürmern auf öffentlichen Rasen-, Wiesen- und Sportflächen vorbereitet. Die Würmer werden voraussichtlich in der ersten Septemberwoche ausgesetzt. Die Funde in Basel und Riehen sind sehr verstreut, so dass der Befallsherd und die Pufferzone sich nach Deutsch-

land und Frankreich ausweitete. Um die adulten Käfer zu bekämpfen, wurde an den Fundorten das Fallennetz intensiviert.

Der Befallsherd umfasst zurzeit Gebiete in Münchenstein, Muttenz, Birsfelden, Binningen, Riehen und Basel. Die Pufferzone erstreckt sich bis Liestal. Teil davon sind Birsfelden, Allschwil, Binningen, Bottmingen, Biel-Benken, Muttenz, Pratteln, Oberwil, Reinach, Arlesheim, Münchenstein, Therwil, Aesch, Liestal, Frenkendorf und Augst. Zudem sind Dornach und Gempen sowie Gemeinden in Deutschland und Frankreich betroffen.

Bewässern verboten

Im Befallsherd gilt bis Ende September ein Bewässerungsverbot für Rasen- und Grünflächen sowie ein Transportverbot für Grüngut und Erde. Ausgenommen sind Sportrasenflächen von Vereinen auf Gesuch hin, jedoch keine Privatgärten.

Auf den Sportflächen müssen im Herbst erneut Fadenwürmer eingesetzt werden. Die beiden Basel kontrollieren stichprobenartig, ob die Massnahmen auch eingehalten werden. (red)